

Franckesche Stiftungen zu Halle

A Short and Easy Way For The Palatines To Learn English. Oder Eine kurze Anleitung zur Englischen Sprach, Zum Nutz der armen Pfälzter/ nebst ...

London, 1710

VD18 90817141

Das dritte Stück. Von dem Accentu oder Thon der Worte.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha53-1-200816](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha53-1-200816)

34. ea wird meist wie e ausgesprochen / als
bread, Brod. heart, Herz / ready, bereit.

35. ea wird auch bisweilen fast wie ein i
lauten in diesen worten: heat, hize. a heap,
ein Hauffen. cheap, wohlfeil. clean, rein /
clear, klar.

36. ee wird als ein lang i gelesen: als:
Queen, Königin. been, gewesen / feet,
Fuße. a street, eine Strassen. sage: quihn,
sibt / bihn / strüht.

37. oo lautet wie ein klar u, als: boory,
Beute / good, gut / Foot, Fuß / Blood,
Blut / sage: buti / fuht / Blud / Sud.

38. Ein ander Wort ist beauty, Schön-
heit / sage biuti.

39. oa lautet wie ein oh, als: coach,
Kutsche. an oak, eine Euche. cloak, Man-
tel / sage: Rohsch / ohf / flohf.

40. ue Wann es hinten an einem Worte
steht / lautet es wie ein u, als: virtue,
Tugend / value, wehrt. revenue, Einkom-
mens. sage: virtiu / valiu / rebenu. Gleich
als ob ein kurz i oder e vor dem u stünde.

Das Dritte Stück.

Von dem Accentu oder Thon der
Worte.

41. Der Accent oder Thon der Worte /
steht gemeiniglich nicht in der Mitte wie
im Teutschen / sondern mehr im Anfang
der Wörter / so daß also die erste Sylben
in denen Worten / so von lateinischen und
franzö-